

TRENDS

BY
DELABIE

DELABIE
LABIE
LABIE

#04

IN THE AIR

Natürlich design
Zurück in die 70er

DESIGN STORIES

Kengo Kuma im Gespräch
Anne Démians im Gespräch

DESIGN TROTTER

Frankreich, Österreich,
Portugal, Vietnam u.a.

/// TRENDS BY DELABIE

WHAT'S HOT

- 14 Please, have a seat
- 32 Happy Nancy

DESIGN TROTTER

- 08 Vulkanische Ikone
- 16 Zu Klängen der Oper
- 22 Reif fürs MUSEUM
- 28 Destination ARENA
- 36 Lebendige Tropen

DESIGN STORIES

- 20 Kengo Kuma im Gespräch
- 30 Anne Démians im Gespräch

IN THE AIR

- 06 Natürlich designt
- 12 Zurück in die 70er
- 24 Am Puls der Zeit
- 38 Poesie in Möbeln



/// TRENDS BY DELABIE

18, rue du Maréchal-Foch — F - 80130 FRIVILLE — www.delabie.de
Chefredakteur: Bertrand Margot; Redaktionsleitung: Delphine Bussière; Idee: California Agency; Redaktion: Adélaïde de La Bourdonnaye; Layout: Franck Valayer; Bildrechte: DELABIE, Harry Bertoia, Lorraine de Boisanger, Knoll, Alvar Aalto Foundation, Maija Holma, Sonia Laudet, Claudia Lorusso, Rudy Ricciotti Architecte, Lisa Ricciotti, Neri & Hu, Sara Magni, Eno Studio, Jean-Edouard Cistacq, 14septembre, Philippe Nigro, Eero Aarnio Archive, Wim Van Heeke, Wimterior, matali crasset, Julien Jouanjus, Philippe Piron, Josema Cutilla, Salzburger Festspiele, Andreas Kolarik, Luigi Caputo, Fernando Guerra, Bak Gordon, KKAA, J.C. Carbonne, Michel Denance, Olivier Ravoire, Tink Utopia, Marcin Sapeta, Keishin Horikoshi/SS, Kosuke Nakao/SS, SS, Ross Fraser McLean & HuftonCrow, Cristina Celestino, Anne Emmanuelle Thion, Mattia Balsamini, Pianca, Calatea, Patriarche, Sébastien Laval, Architectures Anne Démians, Stéphane de Sakutin/AFP, Jean-Pierre Porcher, Martin Argyroglo, Rumeur Publique, G8 Architects, rollimarchini architects, Ori Hiroyuki, Severin Jakob, LEAD and Design Partner, Studio Valle Progettazioni architects, Buro Happold Limited engineers, Quentin Olbrechts, Marie-Françoise Plissart, SOFAM, Sébastien Caporusso, Depasquale & Maffini, Margaux Nietance - Spazio Nobile; Übersetzung: Andrea Müller-Lereuil für TELOS Adaptation



PERFEKTES Zusammenspiel

Mitunter lässt sich die Grenze zwischen Kunst, Design und Architektur schwer festmachen. Fest steht: Die drei Disziplinen hinterfragen sich - und werfen intelligente, feinfühlig Fragen nach dem Sinn unseres Handelns auf.

Die Folgen des menschlichen Tuns für unsere Umwelt erfordern Bescheidenheit. Ein neues Bewusstsein, das im Design bereits Einzug gehalten hat. „Alle Kunst ist Nachahmung der Natur“, wusste bereits Seneca.

Erklärtes Ziel, insbesondere im öffentlichen Bereich, ist eine funktionale, barrierefreie, fließende, konsistente Erfahrung. Inspirierend, indem sie Brüche schafft, überrascht, auch amüsiert - vor allen Dingen aber Schönheit spiegelt. Die nur Sinn macht, wenn sie sich respektvoll in ihre Umgebung einbettet, ein perfektes Zusammenspiel zwischen Natur und Kultur besiegelt.

Dieser Vision fühlt sich DELABIE voll verpflichtet. Jedes Produkt setzt in Optik wie in Gebrauch und Einbau auf Natürlichkeit und Überraschung. Die gesamte Palette versteht sich als positive Projektion in die Welt von morgen: Überzeugend innovativ, passgenau gestaltet für eine nachhaltige Zukunft.

NATÜRLICH designt

DER NATUR ZUGEWANDT

Organisches Design verbindet Mensch, Natur und Objekt. Bietet Raum für Intuition, Emotion, spürbare Erfahrungen. Kanten und Ecken werden zugunsten fließender, sanfter, einnehmender Rundungen aufgegeben. Formen, die der Haut schmeicheln. Im Ergebnis eine perfekte Übereinstimmung mit der Umgebung, ganz im Stil von *Fallingwater*. Eins werden mit der Natur lautet das Gebot der Stunde.

6



2

1. Aufsatzbecken Edelstahl ALGUI und Selbstschluss-Mischbatterie TEMPOMIX 3, DELABIE
2. Diamond Chair, Harry Bertoia | 3. Vase Savoy, Alvar Aalto | 4. Hängeleuchte Nostalgia Pivoine, Sonia Laudet
5. Nationalpark Barranca del Cupatitzio, Eduardo Josué Contreras Álvarez, © Unsplash



4



3



5

5

VULKANISCHE Ikone

6MIC
AIX-EN-PROVENCE (FRANKREICH)
RUDY RICCIOTTI

AUF SEISMISCHEN SCHWINGUNGEN

Mit Blick auf die Bergkette Sainte-Victoire wuchs in Aix-en-Provence vor zwei Jahren ein bizarrer Felsen aus dem Boden. Sein Name: 6MIC. Auf 5.000 m² beherbergt der Komplex zwei Konzertsäle für Musik der Gegenwart. Geplant wurde der kühne Höhenzug, verkleidet mit mineralischem Sichtbeton, von Rudy Ricciotti, Vater des MuCEM-Museums in Marseille.

6MIC versteht sich als lebendiger Begegnungsort, als Forum für aufstrebende wie anerkannte Künstler. Ein Ensemble, das Eindruck hinterlässt. Der einzigartige Raum für neue Musik ermöglicht bis zu zwei Konzerte gleichzeitig und bietet dabei über 2.500 Besuchern Platz. Äußerlich einem Vulkanfelsen nachempfunden, spiegelt der Bau eine starke, wohltuende architektonische Geste, ideale Kulisse für einen expressiv befreiten, evolutionären Musikstil.

Wie ein organisches Gebilde verschmilzt die Konstruktion förmlich mit den Erhebungen am Horizont. Als Kulturtempel verfügt das 6MIC ferner über eine Ausstellungsfläche im Foyer, einen modulierbaren Patio und vier Proberäume. Jenseits der Bühne gibt es auch Artist-in-Residence-Programme.

8



Bildrechte: Lisa Ricciotti



Bildrechte: Lisa Ricciotti

9

Installierte Produkte von DELABIE:
Elektronische Waschtisch-Mischbatterie TEMPOMATIC MIX 4 (Art. 490100)
Selbstschluss-Duschelement SECURITHERM (Art. 792305)
Elektronischer Urinalspüler TEMPOMATIC (Art. 428150)

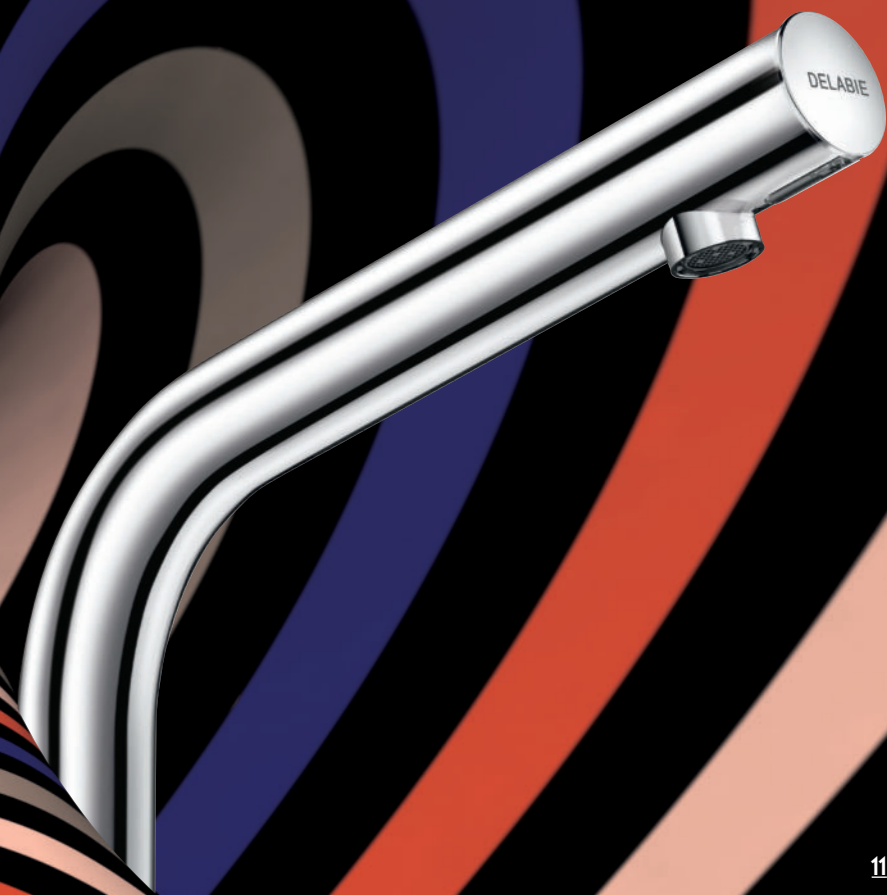
Profil MIT STIL

IN DIESEM DEZENT DAHERKOMMENDEN,
GEBOGENEN ARMATURENKÖRPER VERBIRGT
SICH EIN KLEINES TECHNOLOGIEWUNDER.
RUNDUM BERÜHRUNGSLOS GESTALTET,
GIBT SICH BINOPTIC 2 HÖCHST NACHHALTIG.

Ein elektronisches Waschtischventil, das
Schlichtheit, Innovation und Sinn für Schönes
vereint. In puncto Hygiene ein sicherer Partner:
völlig kontaktlos, inklusive Hygienespülung
gegen Bakterienwachstum und mit integriertem
totraumfreiem Magnetventil.

In puncto Wirtschaftlichkeit ein Profi:
Die regulierte Durchflussmenge reduziert den
Wasserverbrauch um 90 %. Und in puncto
Styling eine Klasse für sich: mit exquisiter,
klarer Linie, erhältlich im Finish gebürstet,
verchromt und matt schwarz.

Achtung, die Armatur läuft nur mit dem
passenden Waschtisch zu großer Form auf.



Abgebildetes Produkt von DELABIE:
Elektronisches Waschtischventil BINOPTIC 2 (Art. 374116 und 374136)



Zurück IN DIE 70ER

DANCING SEVENTIES

Das Design greift lustvoll in die 70er-Jahre-Kiste: Verspielt ist Trumpf. Wenn die Textur der Form die Schau stiehlt und der Komfort erklärt unkonventionell ist, jubelt die Ästhetik. Fünfzig Jahre später feiern Ockertöne, Bonbonfarben und geometrische Formen ihr großes Comeback. Extravagant wie eh und je, doch angenehm gereift und gedämpft.



1. Teekanne, Paola C. | 2. Tisch Brandy, Numéro 111 | 3. Ligne Roset, Philippe Nigro
4. Urinal Edelstahl FINO und Betätigungplatte für Urinal TEMPOMATIC 4, DELABIE
5. Ball Chair, Eero Aarnio Design

Please HAVE A SEAT

VAN MARCKE
KORTRIJK (BELGIEN)
WIM VAN HEEKE
INTERIORDESIGNER WIM.TERIOR

WONDER WONDERFUL

In der Unesco-Designregio Kortrijk hat das Festival für urbane Kreativität Wonder Quartier bezogen. Nachdem die Pandemie alle Sozialkontakte aus unserem Leben verbannt hatte, stand die 2. Auflage ganz im Zeichen des Wiedersehens. „Please have a seat“, so lautete das Mantra der Veranstaltung. Ein Konzept, das man – selbst im Sanitärbereich – beim Wort genommen hat. Gewagt...

Wohl oder übel gehört zu jedem Festival auch die Erfahrung mit öffentlichen Sanitäreinrichtungen. Wenn sich das Event als inspirierend und „arty“ versteht, ist die Herausforderung groß. Der Sanitärausstatter Van Marcke und Eigentümer des Veranstaltungsorts, eines verwaisten Industrieareals, hat sich des heiklen Themas angenommen. Hilfestellung leistete der Innendesigner Wim Van Heeke.

So entstanden charakterstarke Container, die komfortable, genderneutrale Designtoiletten, aber auch Kunst-Installationen beherbergen. Wo wertige Materialien und Farbassoziationen auf Raumdüfte und passende Musik treffen. Das Ganze durchsetzt mit Neonlampen, um den Festivalbesuchern ein neuartiges nächtliches Erlebnis zu bieten. Sie dürften die Einladung, Platz zu nehmen, begeistert angenommen haben.



Sie haben dieses Projekt mit der Van Marcke Gruppe konzipiert. Was hat jeder beigetragen? Wie war die Rollenverteilung?

Wim Van Heeke: Van Marcke bat mich, ein völlig neues Innenraumkonzept zu entwerfen, mit allem, was es braucht, um dem Besucher einer mobilen Sanitäreinheit ein Gesamterlebnis zu bieten. Als Themen waren „STAY PURE“ & „FEEL NATURAL“ vorgegeben. Am Ende habe ich ein völlig neues Konzept erfunden.

Im öffentlichen Raum mit all seinen Anforderungen spielen Sanitäreinrichtungen eine zentrale Rolle. Welche Maxime verfolgten Sie mit den Containern auf dem Kreativ-Festival Wonder?

W. V. H.: Bei diesem Gestaltungsauftrag stand die Idee, dem Besucher ein neuartiges Raumerlebnis zu bieten, im Vordergrund. Dementsprechend setzte ich bei der Auswahl von Ausstattung und Mobiliar auf ökologisch orientierte Produkte, von den Fliesen über die Beleuchtung bis hin zu den Sanitärartikeln. Wasser- und stromsparend, doch ohne Abstriche beim Komfort. Für eine zusätzliche Dimension sorgten automatisch verbreitete Düfte und Musik. Der Benutzer konnte sogar sein Handy aufladen. Das Ganze in einer farbenfrohen Wohlfühl-Oase. Kunde und Besucher waren vom Ergebnis rundum begeistert.

Wim Van Heeke, Designer des Studios Wim.terior

Installierte Produkte von DELABIE:

Reihenwaschtisch DUPLO Edelstahl (Art. 121390)
Elektronische Waschtisch-Mischbatterie BLACK BINOPTIC (Art. 378035)
Design-Urinal FINO Edelstahl (Art. 135710)
Elektronischer Urinalspüler TEMPOMATIC 4 (Art. 430006 + 430PBOX + 757430)
WC S21 S Edelstahl wandhängend mit WC-Sitz schlankes Design (Art. 110310 + 102819)

Zu Klängen der OPER

HAUS FÜR MOZART
SALZBURG (ÖSTERREICH)
WILHELM HOLZBAUER UND HERMANN & VALENTINY

SALZBURG IM RAMPENLICHT

Als Wilhelm Holzbauer und Hermann & Valentiny in Salzburg die Bühne betreten, soll das Kleine Festspielhaus in ein „Haus für Mozart“ umgewandelt werden. Hinter der langen, nüchternen Fassade verbirgt sich heute ein einzigartiger Theatersaal mit 1.571 Plätzen. Minuziös durchdacht, um die Melodien des großen Meisters bei den alljährlich im Sommer stattfindenden Salzburger Festspielen so richtig zur Geltung zu bringen.



Bereits 1925 entstand in den ehemaligen barocken Hofstallungen das erste Salzburger Festspielhaus. Ursprüngliches Vorbild? Die unvergleichliche Wiener Staatsoper. Zunächst sehr intim, wird der Ort Ende der 1930er ein erstes Mal umgebaut. Um 2000 folgt das General-Update unter der Regie unseres Architektenteams.

Der Zuschauerraum wird verbreitert, verkürzt und abgesenkt, auf beiden Seiten des Saales entstehen zwei neue Besucherränge. Die gesamte Architektur zielt auf optimale Akustik. Jede Verkleidung, jede Vorrichtung ist perfekt durchdacht – damit jede Note, und sei sie noch so pianissimo, von allen Plätzen aus wahrgenommen wird.

Im Foyer, seit 1939 mit goldverzierter Gipsdecke, öffnen hohe Fenster das Theater nach außen und lassen die Lichter der Stadt herein.

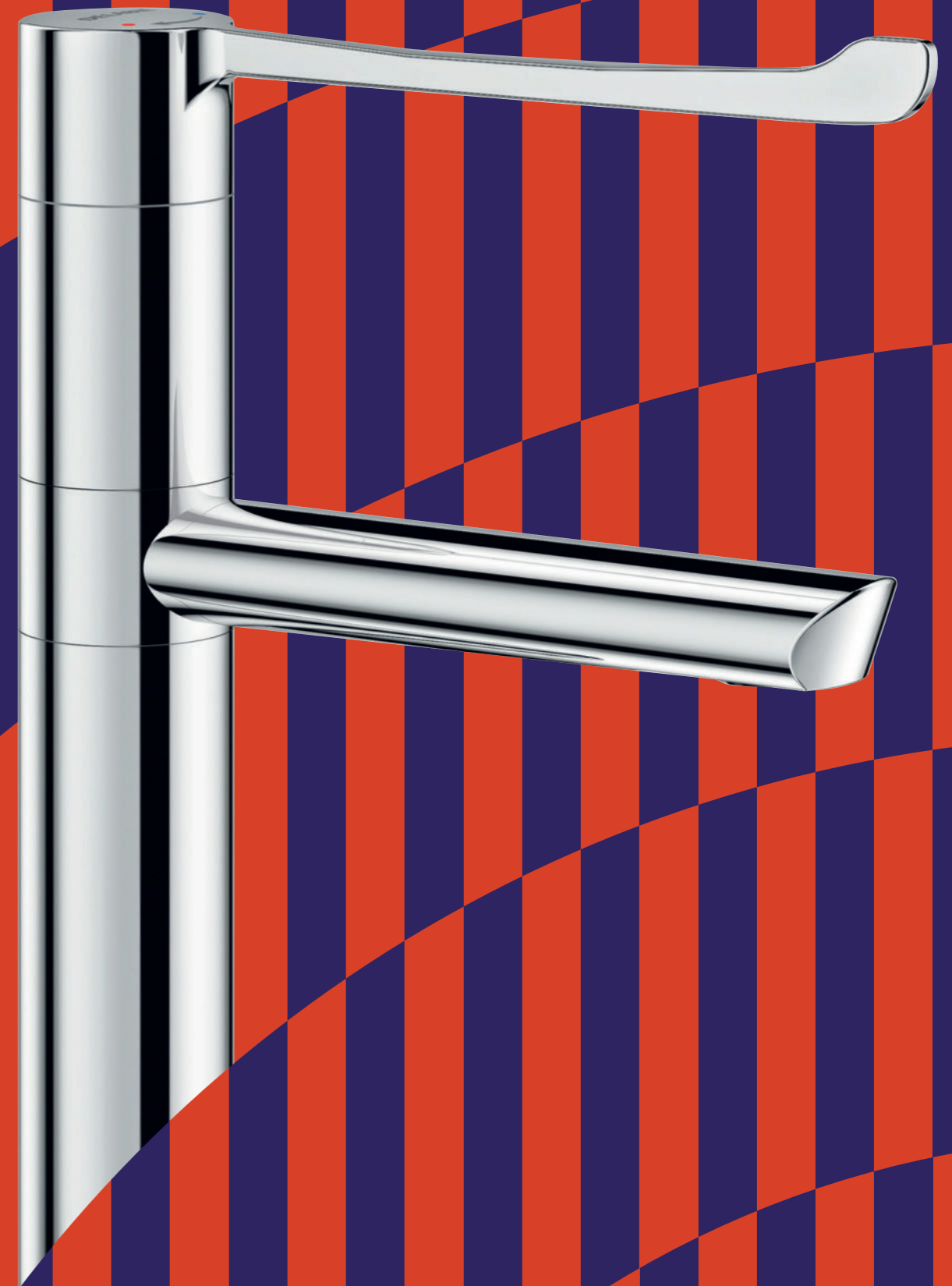
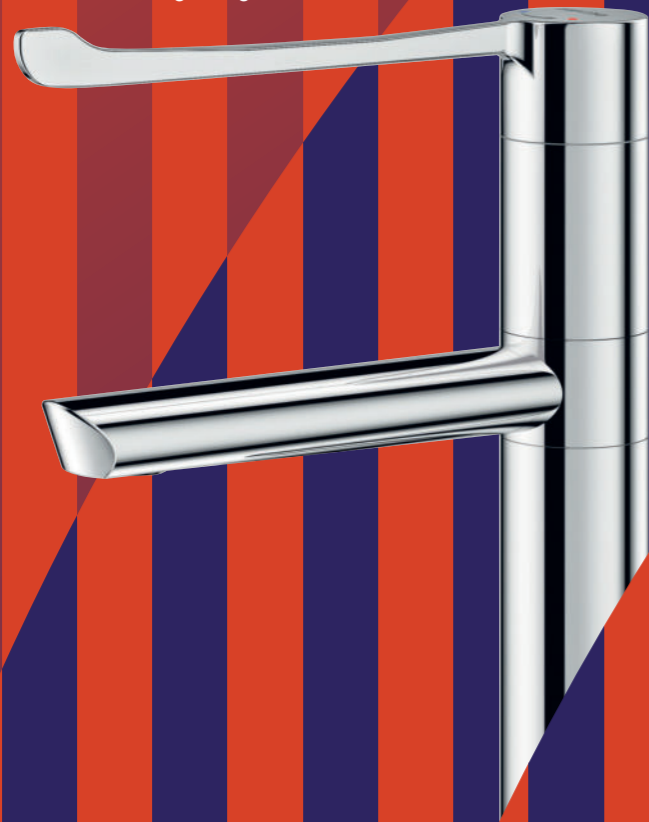


Installierte Produkte von DELABIE:
Elektronisches Ventil TEMPOMATIC 4 (Art. 440106)
Thermostat-Mischbatterie PREMIX NANO (Art. 732016)
Abfallbehälter aus Edelstahl Wandmontage mit Deckel (Art. 4655)
WC-Bürstengarnitur für Wandmontage mit Deckel (Art. 4051S)

Plan SEQUENZ

TOUCHLESS-TECHNOLOGIE MIT STRATEGIE. TRIFFT SICH GUT, DENN HIER DREHT SICH ALLES UM DIE HAND-KONTAKTFREIE BEDIENUNG. ACHTUNG, DIESE SEQUENTIELLE MISCHBATTERIE ERLAUBT KEINE GEMISCHTEN MEINUNGEN.

Hygiene hat Priorität. Erstens lässt sich der ausladende Hebel einfach per Ellbogen oder Handgelenk öffnen. Zweitens gehören Bakterienablagerungen durch den innen glatten Auslauf mit geringem Wasservolumen ein für allemal der Vergangenheit an. Drittens eignet sich die Armatur mit ihrer Auslaufhöhe für den Einsatz eines endständigen BIOFIL-Wasserfilters. Das Ganze dank des sequentiellen Mechanismus frei von Verbrühungsgefahr. Als Bonus? Ein Design-Finish aus Messing massiv verchromt. Ist gebognt.



Abgebildetes Produkt von DELABIE:
Sequentieller Einhebelmischer für Waschtisch BIOSAFE (Art. 2664T1)

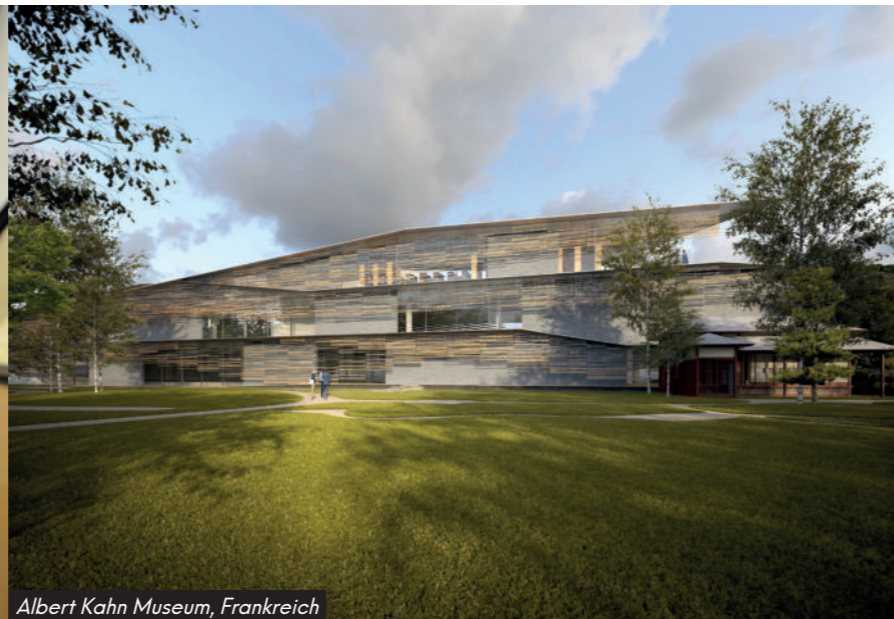
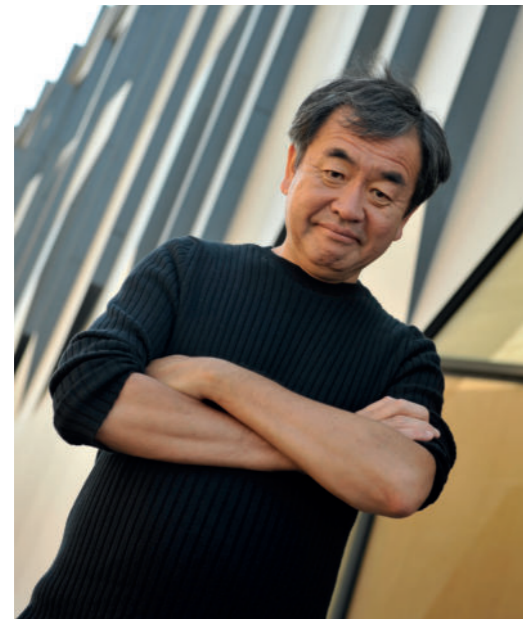
KENGO KUMA

Im Kokon der **NATUR**

HERKÖMMLICHE MATERIALIEN, EINBETTUNG IN DIE UMGEBUNG, DEZIDIERT ZEITGENÖSSISCHE ZÜGE. VIELFACH AUSGEZEICHNET, KNÜPFT DER ERBAUER DES OLYMPIASTADIONS VON TOKIO 2020, DES KONSERVATORIUMS VON AIX-EN-PROVENCE UND DER MURAKAMI-BIBLIOTHEK IN TOKIO SEINE ARCHITEKTUR AN EDLE PRINZIPIEN.



Heutzutage verschwimmen die Grenzen zwischen Künstler und Architekt.



Albert Kahn Museum, Frankreich



Wooden Haze, Singapur

Kengo Kuma zählt zu den bekanntesten japanischen Architekten der Gegenwart. Seit bald fünfzig Jahren realisiert er Großprojekte rund um den ganzen Erdball. Dabei ist Frankreich eine bevorzugte Spielstätte. Vom US-Magazin Time zur Person des Jahres 2021 gekürt, wird er nicht müde, seinen Beruf und Werdegang kritisch und bescheiden zu betrachten.



Albert Kahn Museum, Frankreich



Nakabashi, Japan



V&A at Dundee, Schottland

Ihre Karriere als Architekt ist ein Langzeitprojekt. Was sagen Sie rückblickend zu Ihren ersten Bauten?

Kengo Kuma: Ich startete meine Karriere mitten in einer sogenannten Wirtschaftsblase. Zu Beginn realisierte ich Projekte, die Furore machten, Aufmerksamkeit weckten. Durch sie konnte ich mich im Kreise meiner Vorgänger profilieren. In gewisser Weise haben sie mir ermöglicht, mich architektonisch von Anfang an zu verwirklichen.

Ihr Weg ist gesäumt von Preisen und Auszeichnungen. War die Anerkennung Ihrer Kollegen und der Öffentlichkeit ein wichtiges Ziel für Sie?

K. K.: Noch vor Kurzem war die Architektur in Japan ein diskretes Metier, die Urheber wurden in den Medien nicht namentlich genannt. Im Unterschied zu Europa, wo die Architekten öffentlich präsent sind, war der Beruf hierzulande gesellschaftlich weder anerkannt noch geschätzt. In dieser Hinsicht waren die Auszeichnungen und der Medienrummel segensreich. Das rückte den öffentlichen Fokus endlich auf die Architekten an sich.

Betrachten Sie sich als Künstler?

K. K.: Heutzutage verschwimmen die Grenzen zwischen Künstler und Architekt. Manche Künstler zeigen Werke, die beinahe schon Architekturstatus haben. Architekten wie ich versuchen Gebäude zu entwerfen, die eine Philosophie spiegeln oder neue Lebensformen anbieten. Ich bin beides.

Wie war es um den Architektursektor zuletzt bestellt?

K. K.: Der Ukrainekrieg, internationale Konflikte und andere komplizierte Umstände haben die Architektur hart getroffen. Wie auch die Pandemie weiter ihre Spuren hinterlässt. Der ganze Kontext war ungünstig für die Architektur; mein Eindruck ist, dass Bauen in Zukunft immer schwieriger werden wird. Gleichzeitig wird das für uns Anlass sein, die Rolle des Architekten zu überdenken und neu zu definieren.

Woran arbeiten Sie momentan?

K. K.: Es gibt eine Reihe laufender Projekte, auf die ich nicht näher eingehen kann. Am wichtigsten ist mir aktuell die Dezentralisierung meines Tokioter Büros. Ich lasse mein Team Niederlassungen quer durch Japan errichten. Jeder soll woanders Fuß fassen und vor Ort starke Beziehungen knüpfen. Das halte ich für die beste Möglichkeit, um in Post-Pandemie-Zeiten zu überleben.

KKAA plante die Umgestaltung des Albert-Kahn-Museums, das unlängst südwestlich von Paris neu eröffnete. Inwiefern gehorcht Ihr Bau den Träumen jenes einzigartigen Mannes, der die Schönheiten dieser Welt archivieren wollte?

K. K.: Zu Albert Kahns schönsten Vermächtnissen zählen seine Gärten. Nicht nur japanische, auch jene, die andere Länder repräsentieren. Er war sehr empfänglich für die Besonderheiten fremder Kulturen und wollte sie in seinem Museum naturgetreu nachbilden. Ein solches Vorgehen ist mir insofern höchst sympathisch, als ich glaube, dass Gärten oder Landschaften eine tiefere Bedeutung haben als die Architektur. Hoffentlich zeigt mein Beitrag zur Wiedereröffnung des Museums den großen Respekt, den ich diesem Mann entgegenbringe.



Reif fürs MUSEUM

MUSEU NACIONAL DOS COCHES
LISSABON (PORTUGAL)
PAULO MENDES DA ROCHA, MMBB, BAK GORDON ARQUITECTOS,
AFACONSULT

Installierte Produkte von DELABIE:
Elektronisches Waschtisch-Ventil BINOPTIC (Art. 378015)
Geschirrspülbrause-Garnitur mit Zweigriffmischer (Art. G6632)
und weitere Hygiene-Accessoires

IM GALOPP

Mitten im Lissaboner Stadtteil Belém etabliert Paulo Mendes da Rocha, 2006 Gewinner des renommierten Pritzkerpreises, mit MMBB, Afaconsult und Ricardo Bak Gordon, einen spannungsreichen Dialog zwischen Alt und Modern. Das Nationale Kutschenmuseum entfaltet sich hier in zwei Teilen. In einem klassizistischen Altbau aus dem Jahr 1787 und vis-a-vis in einem ausgesprochen modernen Neubau, über zwei Jahrhunderte später eröffnet.

1905 im ehemaligen Reitstall des Palacio Nacional de Belém eingerichtet, musste die Struktur wachsen, um den 74 historischen Kutschen mit einem entsprechenden musealen Erlebnis gerecht zu werden.

Der Eingangsbereich ist von einem gewaltigen Schiff überhöht, inklusive Gangway zum Anbau. Geradlinige Wandflächen, durchbrochen von einem schmalen Fensterband, erzeugen ein puristisches Ensemble.

In ihrer erhabenen Inszenierung wirken die Kutschen vor dem reinweißen Hintergrund wie freigestellte Objekte. Was ihren spektakulären Charakter unterstreicht.

Ein moderner Brückenschlag zum traditionellen Azulejos-Dekor jenseits des Platzes Afonso de Albuquerque. Der Bau erhielt 2015 zu Recht den Internationalen Architekturkritikpreis.

CRISTINA CELESTINO

Am Puls der ZEIT

DIE INTERIOR-ARCHITEKTIN UND DESIGNERIN CRISTINA CELESTINO STEHT FÜR EINE IRONISCHE VERSCHMELZUNG VON KULTURERBE UND MODERNITÄT. SEIT 2010 ARBEITET SIE FÜR BREIT AUFGESTELLTE LUXUSMARKEN WIE FENDI, FORNACE BRIONI ODER SERGIO ROSSI. MIT IHRER AGENTUR ATTICO DESIGN WILL DIE KREATIVE MAILÄNDERIN „EMOTIONALE VISIONEN“ SCHAFFEN.



4

24



Sonderpreis der Jury beim „Salone del Mobile Milano Award“ 2016, ELLE DECO International Design Awards 2017 und 2019, „Designer of the Year“ 2022 bei der Messe „Maison&Objet“... In Sachen Interiordesign ist Cristina Celestino tonangebend. Mit einer höchst konzeptuellen Analyse ihrer Arbeit offenbart sie, welche Prinzipien ihre Kreationen und architektonischen Inszenierungen bestimmen.



Ich mixe Elemente, die in einem oft unerwartet-ironischen Ergebnis zusammenfinden.

Wie würden Sie Ihren Stil als Objektdesignerin und Innenarchitektin beschreiben?

Cristina Celestino: Mein Ziel ist es, emotionale Visionen zu schaffen. Dafür studiere ich traditionelle Materialien und ihre Vorzüge, um dem Ganzen dann eine zeitgenössische Note zu geben und eine neue Designtypologie zu kreieren. In der Regel vermische ich Elemente, die Teil des Kulturguts, Teil unseres kollektiven Gedächtnisses sind, mit einer Ästhetik der Gegenwart, übernommen aus Architektur, Design oder Mode. Oder mit von der Natur inspirierten Formen und Farben. All diese Bezüge funktionieren als Einheit und das Endergebnis ist eine oftmals unerwartete, ironische Synthese.

Sie verleihen Räumen und Objekten eine hybride Bedeutung, ein Prinzip, das ihre gesamte Karriere begleitet. Warum?

C. C.: Mein übergreifender Crossover-Ansatz führt im Alltag wie im Beruf zu überraschenden Ergebnissen: Ich mache das ganz intuitiv, von Zeit zu Zeit verweben ich verschiedene Kompetenzen. Mein ganzes Welt- und Gesellschaftsbild motiviert mich, Inhalte und Formensprachen zusammenzupacken.

Einen Teil Ihrer Inspiration schöpfen Sie offenbar aus der Vergangenheit...

C. C.: Objekte haben ein emotionales Gedächtnis. Sie besitzen je nach Lebensphase verschiedene Bedeutungen, die im Unterbewusstsein übereinander abgespeichert sind. Alles, was ich kreierte, ist das Ergebnis dieses Magmas. Dafür braucht es keine klaren, bewussten Bezüge. Wenn ich überlege, was ich in den letzten zehn Jahren alles geschaffen habe, empfinde ich eine große Freiheit. Ich kann aus dem Vergangenen schöpfen und diesen Flow in den Kontext eines Bewusstseins setzen, das aus neuen Begegnungen hervorgegangen ist.

Sie sind eine passionierte Sammlerin. Wie verarbeiten Sie Vintage in Ihren Ausstattungen?

C. C.: Meine Leidenschaft fürs Design entstand übers Lesen. Dann kaufte ich erste Designerstücke, die mit der Zeit sehr zahlreich geworden sind - besonders Lampen. Die Kreationen berühmter Designer sehen und anfassen zu können, hilft mir bei der Arbeit enorm. Sie sind eine wichtige Inspirationsquelle. Jeder Designer sollte eine solche haben, um daraus gezielt eine eigene zeitgenössische Sicht zu entwickeln.

Welchen Platz finden Humor und Überraschung in Ihrer Arbeit?

C. C.: In meinen Werken mixe ich Elemente, die in einem oft unerwartet-ironischen Ergebnis zusammenfinden. Ich experimentiere mit Formen und Farben - über Maßstabsveränderungen und kleine Erfindungen. Objekte können neue Botschaften und unterschiedliche Bedeutungen vermitteln.

Was sind Ihre aktuellen Projekte?

C. C.: Ein schönes Interior-Projekt in Rom im Stadtteil Parioli. Parallel dazu begleite ich weiterhin die Marken Fornace Brioni und Billiani als Creative Director. Das ist ungemein stimulierend.

1. Palais Exotique by Cristina Celestino
2. Cristina Celestino x Fornace Brioni, Illusione
3. & 4. Cristina Celestino x Pianca, Calatea, Peonia armchair

25



Abgebildete Produkte von DELABIE:
 Waschplatz-Spiegelkombination 4 in 1 (Art. 510203)
 Waschtisch Edelstahl zur Wandmontage AQUEDUTO (Art. 120150)

Funktionalität HOCH 4

SPIEGLEIN, SPIEGLEIN AN DER WAND, WER IST DIE SCHÖNSTE IM GANZEN LAND. UND DER SMARTESTE HANDWASCHPLATZ? KEIN ZWEIFEL, DIESE 4-IN-1-KOMBINATION.

Ein Spiegel für die Optik, ein elektronischer Seifenspender, ein Waschtisch-Ventil und ein Luftstrom-Händetrockner ... ein wahres Kraftpaket. Das Ganze auf Basis von Infrarot-Sensoren für traumhafte Hygiene. All diese Spitzenfunktionen finden ihren Platz in einem elegant designten Spiegelschrank mit raffinierter Beleuchtung und matt schwarzer Oberfläche. Und jetzt kommt's: Das Modul ist kinderleicht montiert.



Destination ARENA

ARENA FUTUROSCOPE
POITIERS (FRANKREICH)
PATRIARCHE

IDEAL PLATZIERTER HINGUCKER

Am Eingang zum Wissenschaftspark Futuroscope konzipiert das Büro Patriarche einen markanten Monolithen. 12.000 m² groß, verkleidet mit unzähligen Photovoltaikmodulen, ganz im Hier und Jetzt verankert. Die kühn aufgeschnittene Fassade spielt mit ihren Öffnungen. Wie eine Einladung an den Besucher, näherzutreten und den Vorhang zu lüften.

Der Komplex fügt sich harmonisch in die bereits vorhandenen umliegenden Gebäude ein. Seine Spitze dirigiert die Besucher wie ein Wegweiser zum Eingang des Freizeitparks. Im Innern korrespondieren eckige Linien und rohe Materialien perfekt mit dem natürlichen Lichteinfall durch die Fassade. Flexibel konfigurierbar, lässt sich die Halle für Sport- und Kulturveranstaltungen gleichermaßen nutzen. Im 360°-Kreis teilen die Besucher durch die einmalige Nähe ein kollektives Erlebnis.

Der spektakuläre Bau fungiert als Trainingszentrum bei den Olympischen Spielen und den Paralympics 2024 in Paris.

Installierte Produkte von DELABIE:

Waschtisch Selbstschluss-Ventil und -Mischbatterie TEMPOSOFT (MIX) 2 (Art. 740500 und 742510)
Selbstschluss-Urinalspüler TEMPOSOFT 2 (Art. 778800)
Selbsttragendes Installationssystem für WC TEMPOFIX 3 (Art. 578305)
Winkelgriff 135° Basic weiß (Art. 35082W)
Handlauf L-Form, Nylon weiß (Art. 5071N)
Haltegriff gerade, NylonClean, weiß (Art. 50505N)
Dusch-Klappsitz ALU, breite Ausführung, mit Fuß (Art. 510410)
und weitere Accessoire-Linien

ANNE DÉMIANS

Archi PHILOSOPHIE

ANNE DÉMIANS GEHÖRT ZU DENEN, DIE IHR METIER MIT VERANTWORTUNG BETREIBEN. IHRE ENGAGIERTE EINSTELLUNG VERWIRKLICHT SIE IN PROJEKTEN UNTERSCHIEDLICHSTER ART UND AUSRICHTUNG. JÜNGST ZUM MITGLIED DER EHRENLEGION ERNANNT, BRICHT DIE ARCHITEKTIN UND STADTPLANERIN KLUG MIT VORFORMATIERTEN MODELLEN.



Inwiefern beleuchtet die Architektur unsere heutige Gesellschaft?

Anne Démians: Die Architektur markiert, analysiert und offenbart die Etappen unserer Gesellschaft in all ihren Dimensionen - ob sozial, kulturell, ästhetisch, ökonomisch oder politisch. Jederzeit und überall präsent, bildet sie den Resonanzboden für unsere Worte, Handlungen und alltäglichen Gesten. Tatsächlich ist die Architektur eine Disziplin, die ebenso sehr auf künstlerischer Flexibilität wie auf wissenschaftlichem Denken beruht. Ihre Aufgabe ist es, die unsichtbare, sinnliche Dimension unserer Gedanken in eine freundliche Realität zu überführen, deren positive Effekte wir in jedem Moment spüren können.

Sie gelten als Pionier der reversiblen Architektur. Wie würden Sie das Konzept einem Laien erklären?

A. D.: Indem ich zunächst betone, wie wichtig es ist, dass der Städter in Einklang mit seiner Umgebung und seiner Zukunft lebt. Welche Stadt möchte er seinen Kindern hinterlassen? Die von mir entworfenen Wohnräume und öffentlichen Komplexe sind allesamt reversibel, egal ob Wohnung, Büro oder Ausstattungsmodul. Es geht darum, aufzuräumen mit vorformatierten Rastern. Reversible Architektur verlängert die Lebensdauer von Gebäuden im Sinne maximaler Nachhaltigkeit. Wir müssen unsere Bauweise besser durchdenken, um schönere Konstruktionen hervorzubringen. Kreislauffähigkeit ist ein Hauptkriterium auf diesem Weg.

Muss Architektur auch eine politische Rolle spielen?

A. D.: Mit Sicherheit. Heute mehr denn je. Die Architektur ist eine politische Disziplin geworden - paradoxerweise, seit die Politiker ihr jenseits unserer Kulturschätze immer weniger Interesse schenken. Dabei war die Komplexität, in der zeitgenössische Architektur stattfindet, nie so reich an Komponenten und Parametern, die geeignet sind, spezifische Neuheiten hervorzubringen. Sei es in Form von urbanen Programmen, Nutzlandschaften, ungeahnten Designs oder technischen Innovationen. Darunter das Konzept der wandelbaren Stadt, auf Basis einer neu gedachten Verdichtung, die individuellen Ansprüchen ebenso gerecht wird wie dem kollektiven Ziel einer klimaneutralen Stadt.

Les Dunes, Black Swans, das Hôtel-Dieu in Paris, Nancy Thermal, ESPCI, der Bahnhof von Vilnius und andere Objekte: Wie wählen Sie aus, welches Projekt Sie angehen möchten?

A. D.: Größe und Lage des Projekts spielen keine Rolle. Wenn es nur dazu beiträgt, eine Stadt schön und überraschend, unsere Landschaften beachtlich zu machen, dann sind Umfang oder Zweck egal. Architektur ist in erster Linie eine Gebrauchskunst und in dieser Hinsicht interessiert mich die Alltagsarchitektur. Sie ist für mich zur Priorität geworden. Was Großprojekte mitsamt all ihren einzigartigen Herausforderungen nicht ausschließt.

Welches Projekt hat Ihre Karriere am stärksten geprägt?

A. D.: Sicherlich das Urbanismus- und Wohnungsbauprogramm an der Porte d'Auteuil in Paris. In Zusammenarbeit mit den Architekten Fancis Soler, Finn Geipel und Rudy Ricciotti realisiert, bildet es ein Manifest für das Nebeneinander von Eigentums- und Sozialwohnungen. Eine schöne Verbindung, Ergebnis eines einzigartigen Denk- und Arbeitsansatzes. Außerdem ist da noch die kurze Phase, als ich unaufgefordert den Entwurf zu „La Nef“ entwickelt und vorgelegt habe: Langgezogen wie ein Schiff, spannt sich die Struktur hoch und kristallin über Spitzbögen im Innenhof des Hôtel-Dieu. Ein wertvolles, nützliches Werk, das bisher nur ein Vorschlag ist.

Gibt es Vordenker, die Sie in Ihrem Bereich und darüber hinaus inspirieren?

A. D.: Der Architekt Frank Lloyd Wright, um nur einen zu nennen. Wegen seines radikal modernen Denkens, seiner futuristischen Entwürfe und seines eindringlichen Oeuvres. Das Johnson Wax Gebäude ist für mich sein Meisterwerk. Durch seine plastische, soziale und funktionale Dimension.

30

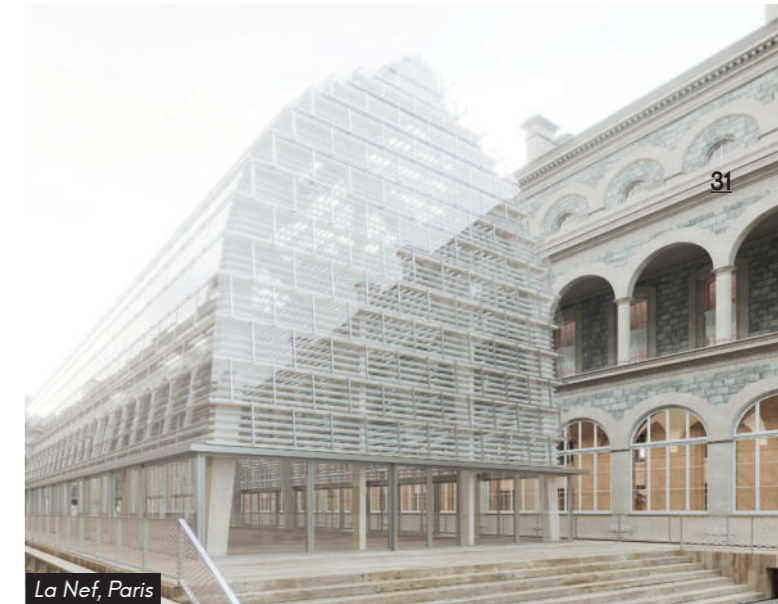
Auteuil, Paris



Black Swans, Straßburg

Seit der Gründung ihres ersten Architekturbüros 1995 hat Anne Démians eine einzigartige Spur der Nachhaltigkeit in unseren urbanen Landschaften hinterlassen. Vom Bürokomplex Les Dunes über Black Swans in Straßburg und das Hôtel-Dieu in Paris bis hin zum Bahnhof von Vilnius schenkt sie ihre Aufmerksamkeit großen wie kleinen Projekten. Hauptsache, sie kann ihr großes Credo umsetzen. Die mit einschlägigen Preisen überhäufte Pionierin reversibler Architektur wirft für uns einen Blick auf ihren Werdegang und erklärt ihre Vision.

31



La Nef, Paris

Grand Nancy Thermal, Nancy



Wir müssen unsere Bauweise besser durchdenken, um schönere Konstruktionen hervorzubringen. Kreislauffähigkeit ist ein Hauptkriterium auf diesem Weg.

Happy NANCY

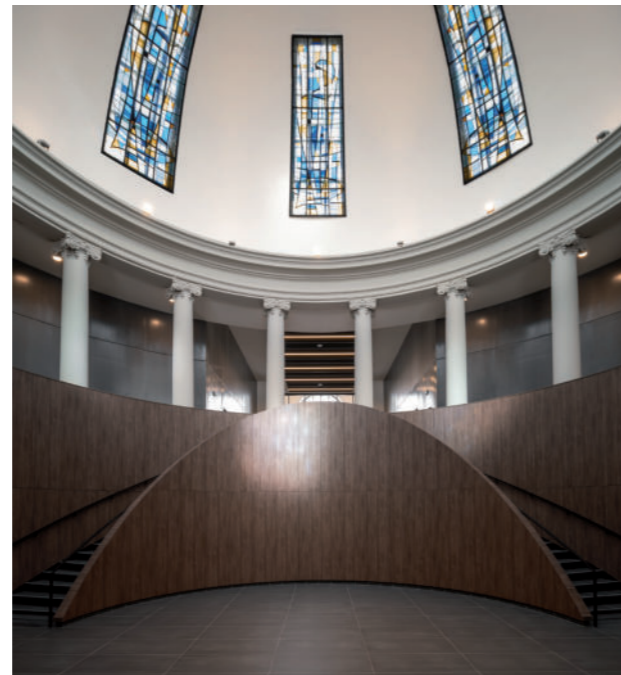
GRAND NANCY THERMAL
NANCY (FRANKREICH)
ARCHITECTURES ANNE DÉMIANS

WELLNESS IN ZENTRALER LAGE

Neu und Alt, vollendet und unvollendet, Metall und Stein: Ein Ort der Gegensätze, geprägt von einer einzigartigen Geschichte. Im Frühjahr 2023 wurde er im Osten Frankreichs feierlich eröffnet. Die Rede ist von Nancy Thermal, dem neuen XXL-Wellness-Zentrum im Park Sainte-Marie. 1917 begonnen und 2023 fertiggestellt, besticht die Anlage durch ihren Look wie das überragende Angebot.

Die positive Wirkung des in 800 Metern Tiefe sprudelnden Thermalwassers allen zugänglich machen: Diese Idee bringt das Projekt ins Rollen. Doch der Ausbruch des Ersten Weltkriegs durchkreuzt die Pläne, der Komplex wird aufgegeben. Bis die Therme über ein Jahrhundert später zu neuem Leben erwacht. Und Historisches dank der nachhaltigen Sicht der vielfach prämierten Architektin in einen Dialog mit der Moderne tritt. Symmetrisch zur alten Fassade erhebt sich ein Neubau, der eine heterogene Struktur entstehen lässt. Gegensätzliche Linien, Farben und Materialien erzeugen ein perfektes Negativ-Bild. Auf diese Weise verschmilzt der Komplex mit den Parks und Wasserflächen ringsum. Drei Kuppeln ziehen das Gebäude in die Höhe. Ein Ort voller Geschichte und Modernität, der seit 2023 den Kurgästen offensteht.

Installierte Produkte von DELABIE:
Selbstschluss-Mischbatterie TEMPOSOFT MIX 2 (Art. 742510)
Selbstschluss-Duschelement SPORTING 2 (Art. 714700)
Selbstschluss-Duschkombination TEMPOSOFT 2 (Art. 749429)
Selbstschluss-Standbrause AUSSENBEREICH (Art. 717510)
Gruppenthermostat PREMIX COMFORT (Art. 731002)
Thermostat-Mischbatterie PREMIX COMPACT (Art. 733015)
Dusch-Klappsitz ALU mit Fuß (Art. 510400)
und weitere Hygiene-Accessoires





MIT TEMPO

WENIGER DRUCK! KEINE GUTE IDEE BEIM
SPÜLKASTENLOSEN WC-DRUCKSPÜLER
TEMPOFLUX 3.
MIT DIREKTEM ANSCHLUSS ANS
LEITUNGSNETZ UND WANDEINBAU.
EIN JUWEL IN SACHEN EFFIZIENZ UND
RESSOURCENSCHONUNG.

Diese Wasserspülung punktet in jeder
Hinsicht. Äußerlich durch den schlichten
Look mit hübsch durchdachter Linie und
leichter Betätigung, egal welche Kraft dahinter
steckt. Seine Stärke entfaltet das System im
Innern: Bye-bye Spülkasten, der Anschluss
erfolgt direkt ans Leitungsnetz. Schluss mit
Bakterienablagerungen und langer Nachfüllzeit.
Dazu noch wassersparend. Keine Hexerei.

Abgebildete Produkte von DELABIE:

- Betätigungsplatten und Selbstschluss-Druckspüler TEMPOFLUX 3 für WC:
- Betätigungsplatte Zweimengenspülung 3l/6l Metall verchromt (Art. 763040)
- Betätigungsplatte Zweimengenspülung 3l/6l Edelstahl satiniert (Art. 763000)
- Betätigungsplatte Einmengenspülung 6l Metall verchromt (Art. 763041)



Lebendige TROPEN

JAKOB FACTORY
HÔ-CHI-MINH-STADT (VIETNAM)
G8A ARCHITECTS & ROLLIMARCHINI ARCHITECTS

PFLANZTRÖGE AUF EDELSTAHLSEILEN

Die Bauweise: nachhaltig und gesund.

So definiert sich der Entwurf von G8A architects für den Standort Jakob Rope Systems 50 km von Hô-Chi-Minh-Stadt. Inmitten eines zubetonierten Industrieparks lässt eine grüne Fassade, so durchlässig wie eine wuchernde Liane, Menschen und Böden atmen.

Das Projekt erhielt den renommierten Architekturpreis Dezeen Awards 2022 in der Kategorie Business Building.

Auf 30.000 m² birgt das Gelände vertikal angeordnete Produktionsbereiche, die sich mit anderen Gebäuden um einen Innenhof gruppieren. Damit erinnert die bahnbrechende Factory-Struktur an ein traditionelles vietnamesisches Dorf. Offen für alle besitzt der Raum großzügige Pflanzinseln, die für Abkühlung und Verdunstung sorgen. Von der traditionellen Bauweise der Tropenregion ist auch die durchbrochene Fassade inspiriert. Beispiellos im Fabrikbau, sorgt ein ausgeklügeltes System dafür, dass die Fertigungsräume stets durch eine leichte Brise belüftet werden. Der Luftstrom zieht über hängende Geotextil-Pflanzgefäße, deren Bepflanzung wie ein Schadstofffilter wirkt und dazu einen natürlichen Hitze- und Regenschutz gewährleistet.



Installierte Produkte von DELABIE:
Elektronisches Waschtisch-Ventil für Unterputzmontage BINOPTIC (Art. 379ENC)
Elektronisches Waschtisch-Ventil für Standmontage BINOPTIC (Art. 378015)
Waschrinne für Wandmontage Edelstahl CANAL (Art. 120310 und 120280)



Schlichtheit, edle Werkstoffe, nachhaltige Bezugsquellen... wie definieren Sie Ihren Designansatz?

Sébastien Caporusso: Ich lege Wert auf das Zusammenwirken und Interagieren verschiedener Teile ein und desselben Ensembles. Gleichzeitig berücksichtige ich den Raum an sich sowie seine Emotionen, die Seele seiner Bewohner. Meine Kunden sollen mit dem Material leben, bei einer Holzmaserung verweilen, die Farbvariationen des Marmors genießen, auf Details achten, besonders auf die Wahl allzu oft vernachlässigter Werkstoffe. Ich arbeite mit belgischen Handwerkern zusammen und verfolge den gesamten Prozess, von der Auswahl der Rohstoffe bis zur Fertigung und zur Platzierung der Objekte bei meinen Kunden. Ich habe meine Stücke komplett unter Kontrolle.

Aktuell geht der Trend stark in Richtung organisches Design. Bekennen Sie sich zu dieser Strömung?

S. C.: Das Wort ist in aller Munde, im Grunde jedoch stehen Charlotte Perriand und Alvar Aalto hinter dieser Bewegung. Sie sind die Pioniere jener geschwungenen, oft unregelmäßigen Kurven und Linien. Sie inspirieren mich, aber sie sind nicht Ziel meiner Arbeit. Viel mehr finde ich meine formalen, ästhetischen Impulse im Tier- und Pflanzenreich und sogar beim Menschen.

Woraus schöpfen Sie Ihre Inspiration als Designer?

S. C.: In unserer digitalisierten, schnelllebigen, mitunter entmenslichten Zeit schöpfe ich stark aus der japanischen Kultur. Sie schafft eine glückliche Verbindung von Schönem und Nützlichem, mitunter sogar Nutzlosem, sicherlich der größte Luxus überhaupt. Ohne eine Inspiration zu vergessen, die in krassem Widerspruch zu Japan steht: Brasilien. Dieses Land mit seiner brodelnden Energie hat in den 1950ern unglaubliche Architekten und Designer hervorgebracht. Sie lassen mich das Verblüffende suchen und inspirieren mich zu meinen Möbel-Skulpturen.

Alle rühmen die Poesie Ihrer Arbeit. Inwiefern sind Sie ein Poet schöner Dinge?

S. C.: Jedes Projekt bildet Anlass, eine starke Identität mit einem Hauch Poesie und Eleganz neu zu variieren. Ich liebe es, wenn Feinheit und Leichtigkeit einen Kontrast bilden zu den von mir verwendeten schweren Materialien. Im Grunde besteht die Aufgabe von Designern darin, Objekte zu entwerfen, die sowohl ästhetischen wie funktionalen Kriterien genügen müssen. Wenn ich da etwas Traumhaftes einbringen kann, bin ich froh.

Sie wurden zum Designer des Jahres 2021 gekürt: Welche Projekte haben Ihre Laufbahn besonders geprägt?

S. C.: Jedes Projekt hat seine eigene Bedeutung, ungeachtet seiner Größe. Es ist ein Glück, bei jedem Projekt zurück auf Anfang zu gehen.



Jedes Projekt bildet Anlass, eine starke Identität mit einem Hauch Poesie und Eleganz neu zu variieren.

SÉBASTIEN CAPORUSSO

Poesie IN MÖBELN

DER BRÜSSELER SÉBASTIEN CAPORUSSO BEHERRSCHT DIE KUNST DES UNIKATS EBENSO WIE KOMPLETTE INTERIEURS. IN JEDEM FALL BESTICHT ER DURCH DIE POESIE SEINER ARBEIT. MEISTERHAFT VERBINDET DER DESIGNER DES JAHRES 2021 ORGANISCHE GEGENSÄTZE, ÜBERRASCHENDE AUSSCHNITTE, EDLE MATERIALIEN UND LOKALE HANDWERKSKUNST.

1. Projekt VLC | 2. Projekt PR | 3. Projekt TER
4. Esstisch Intermezzo for Spazio Nobile



Talent muss sich nicht über die Jahre entwickeln. Es kann von Anfang an da sein. Diesen Eindruck hinterlässt die Arbeit des jungen Kreativen Sébastien Caporusso. Jenseits seiner starken ästhetischen Idee beeindruckt er durch Überzeugungen. Sein nachhaltiger Design-Ansatz setzt auf edle, oftmals recycelte Werkstoffe und regionale Fertigung. Er schildert für uns seine Kunststrategie und gewährt offen Einblick in seine Vision.



i- KONISCH

DER SIPHON WIRD UNSICHTBAR. CLEVER VERSTECKT, ENTSTEHT EIN IKONISCH-SCHWEBENDES DESIGN. DAS DIE ZEIT IM SANITÄRRaum VERGESSEN LÄSST.

Der Waschtisch ist keine Randerscheinung mehr. Mit seinem konischen Körper und den abgerundeten Kanten durchdringt er den Raum. Im Finish mit Oberfläche vollständig satiniert, innen hochglanzpoliert und außen satiniert oder aus Teflon matt schwarz. Nicht optional ist die Hygiene bei diesem bakteriostatischen Edelstahl-Werkstoff. An diesem Waschplatz werden dekorative Akzente gesetzt.

Abgebildetes Produkt von DELABIE:
Waschtisch für Wandmontage Edelstahl MINI BAILA (Art. 120180)





Funktionen neu
interpretieren.
Performance mit
Design-Erlebnis im
öffentlich-gewerblichen
Bereich verknüpfen.

delabie.de

